

tern Rande nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, darüber Helm, Helmdecken und Mitra, deren Quasten durch das Schriftband bis zum oberen Rande reichen; Umschrift abgegriffen, undeutlich: S.. WILHE MITIS . DMO O . . . — 3. (Tölzer v. Schellenberg) hängt an Pergamentstreifen, rund, 1,6 cm, gelb, abgewetzt, am Rand beschädigt, unten nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit zwei Querbalken, Helm mit flatternden Helmdecken, als Helmzier zwei Büffelhörner. Umschrift: TO-LNZE . - DE-SCHELL . . B . —. Rückseite: «Ein Richtungsbrief wie min herre vnd graff wilhelm bericht sint.» (15. Jahrh.); «1405 — 135» (16. Jahrh.); «Chur halber» (17. Jahrh.).

A b s c h r i f t im Haus- Hof- u. Staatsarchiv Wien im Transsumpt von 1413 September 20.

A b s c h r i f t im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Liber fragmentorum I, fol. 293 a.

D r u c k : Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II, S. 432 n. 592.

R e g e s t : Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 7, n. 715 (mit falschem Datum); Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 672 (nach Lichnowsky); Büchel, Regesten d. Herren von Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901, S. 258, n. 267 (nach Thommen).

E r w ä h n t : Mayer, Geschichte d. Bistums Chur S. 411; Diebold, Hartmann II., Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1937, S. 121 und Anm. 73.

- 1 Graf Wilhelm v. Montfort-Begenz † 1422.
- 2 Herzog Friedrich v. Österreich † 1439.
- 3 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 4 Radolfzell, Kr. Konstanz, Baden.
- 5 Hinterbregenzerald, Vorarlberg.
- 6 Graf Wilhelm v. Montfort-Tettmang † 1439.
- 7 Tölzer v. Schellenberg zu Kisslegg; siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 20.

335.

Chur, 1405 August 5.

Der Dekan, das Domkapitel, Ammann, Rat und Bürger der Stadt
Chur, die Dienstmannen Dietegen von Marmels¹, Ital von
Marmels¹, Jakob von Castelmur², Peter und Heinrich
von Underwegen³, Tusch und Friedrich von Juvalt⁴,

Burkart von Schauenstein⁵, Gudenz und Ital Blant⁶ sowie die zum Gotteshaus gehörigen Taler Oberhalbstein, Bergell, Engadin, Domleschg, Bergün⁷, Afers⁸, Müntertal⁹ und Vintschgau geloben als Bürgen dem Herzog Friedrich¹⁰ von Österreich, der den Bischof « Hartman »¹¹ von Chur « etwielangs zit Jn vangknüss gehebt vnd nu der von gnaden ledig gelaussen vnd gesait hät » dass der Bischof die beschworene Urfehde und die mit Österreich bestehenden Bündnisse zu beobachten versprochen habe; sie schwören auf Befehl des Bischofs bei den Bündnissen mit Österreich zu bleiben, auch wenn der Bischof davon abgehen wollte und ihn dann nicht mehr als Herrn und Bischof anzuerkennen.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 25 cm lang × 57,5, Plica 4,4 cm. Es hängen 16 Siegel an Pergamentstreifen, die Bezeichnungen tragen, teilweise durch das Siegel verdeckt. 1. (Hartmann v. Werdenberg) rund, 3,5 cm, rot in gelber Wachspfanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, undeutlich zwei zerdrückte Schilde. Umschrift S. HARTMANI. EPI. CVRIENSIS— 2. (Dekan u. Kapitel) «capitel» bezeichnet, rund, 4 cm, grüngrau in gelber Wachspfanne, thronende Muttergottes mit Kind. Umschrift: + STELLA. MARIS MATRONA CVRIENSIS— 3. (Stadt Chur) «statt» bezeichnet, rund, 5,6 cm, graugrün, Stadttor mit drei Türmen. Umschrift: + S'IGILLVM. CIVIVM. CIVITATIS. CVRIENSIS— 4. (D. v. Marmels) rund, 2,6 cm, gelb, verwittert, Rand teilweise fehlend, unten nach rechts schiefgestellter gespaltener Spitzovalschild, Helmzier undeutlich (Widder?). Umschrift abgewetzt: S . . . DM . . . EL— 5. (J. v. Marmels) « . . al marmel.» bezeichnet, rund, 3 cm, gelb, Spitzovalschild gespalten. Umschrift: + S' ITAL. MARME.S— 6. (J. v. Castelmur) rund, 2,8 cm, gelb, auf Spitzovalschild Mauerzinne. Umschrift: S' JACOB I DE CASTROMURO— 7. (Peter v. Unterwegen) «peter vnderwe . . » bezeichnet, halb abgefallen, rund, ca. 3 cm, gelb, abgewetzt, längliches undeutliches Gebilde ins Schriftband hinauf. Umschrift: RIDV— 8. (Heinrich v. Unterwegen) « . . erwegen» bezeichnet, rund, 2,8 cm, dunkelgraugrün, hinten gelb, nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild, stehende menschliche Gestalt, daneben undeutliche Figur, darüber Helm, Helmzier Büffelhörner. Umschrift: S' HAINRICE DICTI DE SVBVIA— 9. (Tusch v. Juvalt) «.alt» bezeichnet, rund, 2,8 cm, graugrün, Spitzovalschild, schrägrechts geteilt, rechts Tier, links Stern. Umschrift: S RVDOLFI DE IVALT— 10. (Friedrich v. Juvalt) «Fridrich Jufalt» bezeichnet, rund, 3,1 cm, gelb, Spitzovalschild, schräglings geteilt, rechts oben

Stern, links unten undeutlich. Umschrift abgewetzt: S FRIDRICI DE IVVALT-11. (Schauenstein) «Schowenstain» bezeichnet, rund, 3,2 cm, gelb, Spitzovalschild mit drei Fischen übereinander nach rechts. Umschrift: + S BVRKHARDI DE SCHOWENSTAIN- 12. (G. v. Planta) «Gudentz plant» bezeichnet, rund, 3,1 cm, dunkelgelb, nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild undeutlich, Helm, Helmzier (spitze Mütze?). Umschrift: S. GAVDENT-I De PLANTA-13. (J. v. Planta) «Ittl plant» bezeichnet, rund, 3,1 cm, gelb, unten nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit darüber Helm mit Helmdecken und spitzer Mütze? Umschrift: + PLANT DE PLANT- 14. (Oberhalbstein) «oberthalb stains» bezeichnet, rund, 3,5 cm, gelb, Steinbock nach rechts steigend. Umschrift: + S COMVNITATVM DE SVP SAXO- 15. (Bergell) «Bergell» bezeichnet, rund, 4 cm, gelb, Steinbock aufgerichtet. Umschrift: + S' COMVNIS D' V. CO SOVRANO- 16. (Engadin) «Engdin» bezeichnet, zur Hälfte abgebrochen, rund, 4,3 cm, gelb, Brustbild eines Heiligen, daneben «CI», Umschrift: S' VAL-LIS ENGEDINE-. Rückseite: «Ein brieff vom Gotzhus ze Cure vn den dienstmannen/vnd, andern die zû dem gotzhus gehörent/ vnd von jnen selber / wie si sich für den von Cüre verstrikt hant/, gen minem herren . . » (15. Jahrh.); «auch die allt puntnüs. Jnhaltten 1405»; «Chur»; «disn brief fyndt man im Vrdig(?)»; «135»; «C» (alles 16. Jahrh.).

Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Transsumpt von 1413 September 20.

Vidimus im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, dem Original beiliegend, gesiegelt von Abt Johann v. Wilten, datiert Innsbruck, St. Ulrichstag 1468.

Abschrift im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Liber fragmentorum I, fol. 293 b.

Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex suppl. 64 Bd. 1, fol. 19 n. 23.

Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, in den Schweizerakten 1, fol. 69 – 72.

Gleichzeitiges Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 228 = BöhM 450 (Briefe der Feste Baden) II fol. 97 b.

Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 582 = Suppl. 58 BöhM fol. 47 b.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 6, S. 612.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 436 n. 594.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 717; Vanotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort S. 296; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 674 (nach Lichnowsky).

Erwähnt: Diebold, Hartmann II., Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1937, S. 121 und Anmerkung 75.

- 1 Marmels (Marmorera), Bez. Albula, Oberhalbstein, Graubünden.
- 2 Castelmur (Porta), Bez. Maloja, Kr. Bergell, Graubünden.
- 3 Underwegen Gde. Pagig, Bez. Plessur, Kr. Schanjigg, Graubünden.
- 4 Juwalt (Juwalta) bei Rotenbrunnen, Bez. Heinzenberg, Kr. Domleschg, Graubünden.
- 5 Schauenstein Gde. Kazis, Kr. Thusis, Graubünden.
- 6 Planta, aus Zuoz im Engadin stammende beschöfliche Ministerialenfamilie.
- 7 Bergün, Bez. Albula, Kt. Graubünden.
- 8 Avers, Bez. Hinterrhein, Kt. Graubünden.
- 9 Münstertal (Val Mustair), Kt. Graubünden.
- 10 Herzog Friedrich v. Östereich † 1439.
- 11 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.

336.

Chur, 1405 August 5.

Die Grafen Hans¹, Hug² und Heinrich³ von Werdenberg, Herren zu Sargans, « Wolfram⁴ vnd vlrich⁵ gebrüder von Brandesfryen», Graf Wilhelm⁶ von Montfort, Herr zu Bregenz, Graf Heinrich⁷ von Montfort, Herr zu Tett nang, seine Söhne Rudolf und Wilhelm, Freiherr Ulrich von Klingen⁸, Frik Tum⁹, Burkart Schenk von Kasteln¹⁰, gesessen zu Menbrechtshofen¹¹ erklären, Herzog Friedrich¹² von Österreich habe «unsern lieben fründ vnd herren. Byschof hartman¹³ ze Chur. etwie langs zit in vangknus gehept» und ihn jetzt daraus gegen Urfehde und Bekräftigung des Bündnisses mit Österreich entlassen; auf seine Bitten haben sie dem Herzog geschworen, falls er die Urfehde und das Bündnis nicht halten würde, weder ihm noch seinen «schloss land noch lüt» keine Hilfe zu leisten. Sie verbürgen sich hiefür mit persönlicher Geiselschaft entweder in Schaffhausen, Winterthur oder Radolfzell einzustehen.